

### Veranstaltungszeit

Mittwoch, 22. März 2023, 9.15 bis 15.15 Uhr

### Veranstaltungsort

Philipp Scheidemann Haus  
Holländische Straße 74  
34127 Kassel

### Anreise

Mit dem öffentlichen Personennahverkehr bis Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe. Von da ab mit der Straßbahnlinie 1 Richtung Holländische Str. bis Halitplatz / Philipp-Scheidemann-Haus

### Anmeldung

Per E-Mail bis zum 15. März 2023 an:

[bezirk@gew-nordhessen.de](mailto:bezirk@gew-nordhessen.de)

Bitte Erst- und Zweitwunsch für die Auswahl der Arbeitsgruppen angeben.

### Teilnahmegebühr

Nicht-GEW-Mitglieder: 10 Euro

LiV | Studierende: 0 Euro

### Verpflegung

Es werden kalte und warme Getränke sowie ein Mittagsimbiss bereitgestellt.

### Akkreditierung

Eine Akkreditierung als Fortbildungsveranstaltung ist bei der Hessischen Lehrkräfteakademie beantragt.

## Rechtliche Grundlage zur Dienstbefreiung

### Beschäftigte an Schulen

§69(3) HBG: „Zur Ausübung einer sonstigen ehrenamtlichen politischen oder gewerkschaftlichen Betätigung ist Beamtinnen und Beamten auf Antrag der erforderliche Urlaub unter Belassung der Besoldung zu gewähren, soweit der Dienstbetrieb dadurch nicht erheblich beeinträchtigt wird.“

### Personalräte

Für Personalräte ist es auch möglich, entsprechende Entsende-Beschlüsse zu fassen:

§40(2) HPVG: „Personalratsmitgliedern ist für die Teilnahme an Schulungs- und Bildungsveranstaltungen, die der Personalratsarbeit dienen, auf Antrag die erforderliche Dienstbefreiung unter Fortzahlung der Dienstbezüge zu gewähren.“

Notwendig ist in diesen Fällen nur die vorherige Anzeige der Entsendung bei der Schulleitung.

**Mach mit!**  
Werde Mitglied.



GEW Hessen | Zimmerweg 12, 60325 Frankfurt  
Tel. 069-971293 0 | [info@gew-hessen.de](mailto:info@gew-hessen.de) | [www.gew-hessen.de](http://www.gew-hessen.de)



**Vertrauensleute und  
Personalrätekonferenz  
„Zeit für mehr Zeit“  
Aktionskonferenz der  
GEW Nordhessen**

**Mittwoch, 22. März 2023,  
9.15 bis 15.15 Uhr  
Philipp-Scheidemann-Haus, Kassel**

## Vertrauensleute und Personalrätekonferenz „Zeit für mehr Zeit“ Aktionskonferenz der GEW Nordhessen

„Zeit für mehr Zeit“: Lehrer:innen und sozialpädagogische Fachkräfte sehen sich immer größer werdenden Herausforderungen gegenüber. Ihre Arbeitszeit umfasst immer mehr unterrichtsferne Tätigkeiten, wie die vorliegenden Arbeitszeitstudien aus Frankfurt und Niedersachsen belegen.

Die Bildungspolitik muss wieder ein zentrales Anliegen der gesellschaftlichen Debatte werden. Deswegen hat die GEW die Kampagne „Zeit für mehr Zeit“ ins Leben gerufen. Die Beschäftigten benötigen dringender denn je mehr Zeit für die Lernenden und sie benötigen Zeit, um sich ausreichend regenerieren zu können. Die hohe Arbeitsverdichtung führt dazu, dass immer mehr Beschäftigte in die „Teilzeit flüchten“, um im Arbeitsalltag bestehen zu können. Teilzeitbeschäftigung bedeutet jedoch Einbußen im Gehalt und in der Altersversorgung. Die GEW setzt sich dafür ein, dass die Arbeit in den Bildungsstätten unter gesunden Bedingungen geleistet werden kann. Dies kann jedoch nur erfolgreich sein, wenn wir in den Schulen mit dem Engagement für bessere Arbeitsbedingungen beginnen. Hier haben die örtlichen Personalräte eine wichtige Funktion. Der Kampf für bessere Arbeitsbedingungen spielt sich aber nicht nur im Rahmen des Hessischen Personalvertretungsgesetzes ab. Deshalb brauchen wir aktive GEW-Vertrauensleute und GEW-Schulgruppen.

Die Aktionskonferenz soll Unterstützung leisten in rechtlichen Fragen und im Hinblick auf die Verzahnung von Vertrauensleute- und Personalratsarbeit. Hierzu sind alle Kolleg:innen herzlich eingeladen, auch wenn sie bisher weder eine Funktion als Vertrauensperson noch als Personalrät:in innehaben.

**Die GEW Hessen stellt fest, wir benötigen  
„Zeit für mehr Zeit“.**

## Vorgesehener Ablauf

8.30 Anmeldung, offener Anfang

**9.15 Begrüßung**  
Björn Bening und Carsten Leimbach,  
Vorsitzende der GEW Nordhessen  
**Grußwort**  
Heike Ackermann,  
stellvertretende Vorsitzende der GEW Hessen

**9.45 Vortrag und Diskussion**  
Vorstellung der Frankfurter Arbeitszeit-  
und Arbeitsbelastungsstudie 2020 ergänzt  
durch neuere Ergebnisse und Bezugnahme  
zum Gutachten der Ständigen Wissen-  
schaftlichen Kommission der KMK  
Sebastian Guttman, Vorsitzender des GEW  
Bezirksverbandes Frankfurt und Vorsitzender  
des Gesamtpersonalrats Schule in Frankfurt

11.00 Pause

11.15 Arbeitsgruppen

12.45 Mittagspause mit Imbiss

**13.45 Vortrag und Diskussion**  
Was können wir von anderen lernen?  
Aktive Gewerkschaftsarbeit im Betrieb  
am Beispiel des Volkswagenwerks  
Carsten Büchling, Vorsitzender des  
Betriebsrates VW Kassel, IG Metall

**15.00 Ausblick auf die Kampagne  
„Zeit für mehr Zeit“**  
Björn Bening und Carsten Leimbach

15.15 Ende der Veranstaltung

## Arbeitsgruppen

- a) Entgeltordnung Lehrkräfte und Beschäftigte 2022 (TV EGO-L-H)
- b) Transparenz bei der Stellenzuweisung herstellen
- c) „Gewerkschaftliche Organisationsmacht in deiner Schule stärken“
- d) Schulentwicklungsprozesse gestalten.

Zu a) Seit letztem Jahr gilt die Entgeltordnung für Lehrkräfte und Beschäftigte, die ein Antragserfordernis für jede TV-H-Kraft beinhaltet. Örtliche Personalräte können hier beratend helfen. Bei Neueinstellung von TV-H-Beschäftigten werden Personalräte regelmäßig zur Zustimmung aufgefordert. Dafür müssen sie prüfen, ob die richtige Eingruppierung und Einstufung erfolgte und die neue Entgeltordnung korrekt angewandt wurde.

Annette Karsten, Rechtsberaterin der GEW Nordhessen und Mitglied des HPRS  
Frank Engelhardt, Vorsitzender der GEW Landesfachgruppe Sozialpädagogische Fachkräfte im Schuldienst Hessen und Mitglied des HPRS

Zu b) Das HKM weist in vielen Diskussionszusammenhängen darauf hin, dass die Schulen durch die Zuweisung mit 104 Prozent bzw. 105 Prozent auskömmlich mit Personalressourcen versorgt werden. Es entsteht jedoch die Frage, wie diese Ressourcen in der Schule verteilt werden. Welche Mitbestimmungsmöglichkeiten hat das Kollegium?

Carsten Leimbach, Bezirksvorsitzender der GEW Nordhessen und stv. Vorsitzender GPRS KS

Zu c) Nur mit einer starken Basis in den Schulen können wir unsere Ziele erreichen. Wie können wir die GEW-Schulgruppenarbeit aufbauen und gezielt noch unorganisierte Kolleginnen und Kollegen auf eine Mitgliedschaft in der GEW ansprechen? Welche Möglichkeiten haben dazu Vertrauensleute und Personalräte? Welche Unterstützung braucht ihr und welche bietet die GEW? Ein Workshop mit Praxiseinlage.

Tobias Cepok, Referent für Jugendpolitik und Forschung der GEW Hessen

Zu d) Die Schulen sehen sich immer neuen Herausforderungen gegenüber. Mit der Schulentwicklung wird versucht, diesen wirkungsvoll zu begegnen. Die Kolleg:innen sind es, die die getroffenen Entscheidungen in der täglichen Arbeit umsetzen müssen. Wie werden sie auf diesem Weg mitgenommen? Wie kann demokratische Teilhabe erreicht werden?

Andrea Michel, Referat Schule GEW Hessen und Mitglied im HPRS  
David Redelberger, Junge GEW Hessen und Örtlicher Personalrat